

Österreichs Firmen setzen auf Indien: Neue Märkte, neue Chancen!

Eine steirische Delegation besuchte Indien, um Geschäftsbeziehungen mit führenden Fahrzeugherstellern wie Mahindra und Tata aufzubauen.

Chennai, Indien - Eine große Delegation österreichischer Unternehmen, angeführt vom Außenwirtschaftscenter der Wirtschaftskammer und dem Internationalisierungcenter Steiermark, hat kürzlich das indische Marktpotential erkundet. Die Reise führte in die Städte Chennai, Pune und Neu-Delhi, wo zahlreiche Gespräche mit bedeutenden Kooperationspartnern wie Mahindra, Tata und KTM-Partner Bajaj stattfanden. Ziel ist es, in einem Markt Fuß zu fassen, der als entscheidend für die Zukunft angesehen wird, insbesondere im Bereich der Fahrzeugherstellung, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtet.

Strategische Marktchancen und Geschäftsbeziehungen

Besonders die Grazer Firma Dewetron ist optimistisch: Marketing-Chefin Julia Buchta betont, dass ihre Messtechnik ein ideales Produkt für den indischen Markt sei. Die Vertriebsniederlassung in Chennai, die seit 2024 operative Geschäfte führt, soll nun den Export in Indien ausweiten. Auch AVL, ein langjähriger Partner von Mahindra, sieht weiterhin Potenzial in der Zusammenarbeit. Diese internationale Vernetzung ist nicht nur für die österreichischen Firmen von Bedeutung, sondern zeigt auch, wie wichtig Indien als neutraler Markt inmitten geopolitischer Spannungen geworden ist.

Der Geschäftsführer des Internationalisierungscenters, Karl Hartleb, hebt hervor, dass die geopolitische Lage, besonders mit dem Fokus der USA auf China, eine Diversifikation notwendig macht. Besonders für Unternehmen des steirischen Mobilitätsclusters ACStyria bietet Indien zahlreiche Möglichkeiten. Christa Zengerer, Geschäftsführerin von ACStyria, empfiehlt den Mitgliedern, Indien als sowohl Absatzmarkt als auch Innovationsfeld zu betrachten, da es hier noch großes Potenzial zu heben gibt, wie auch [steiermark.orf.at](https://www.steiermark.orf.at) darstellt.

Der Bedarf an hochwertiger Technologie und der Zugang zu einem wachsenden Markt sind entscheidend. Fronius und andere Unternehmen wie TCM und die go-e GmbH zeigen bereits Erfolge und Interesse in Indien. Diese Entwicklungen belegen, dass die österreichischen Firmen auf einem vielversprechenden Weg sind, in einem der dynamischsten Märkte der Welt zu prosperieren und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Regionales |
| Ort | Chennai, Indien |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• steiermark.orf.at |

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)